

Liebe Freunde der Pfötchenhilfe!



Ein fulminanter Jahresstart mit gleich zwei neuen, sehr schwierigen Kastrationsprojekten, liegt hinter uns. Binnen weniger Tage landeten insgesamt 15 Tiere in unserer Obhut – und das, obwohl wir seit vielen Monaten verzweifelt (und weitestgehend erfolglos) auf der Suche nach verlässlichen und erfahrenen Pflegestellen sind! Das Jahr ist noch kaum ein Monat alt und wir sind bereits wieder weit über unsere kapazitären und zeitlichen Grenzen gegangen – schlichtweg weil wir nicht wegsehen können, wenn Tierleid geschieht.

Ihr könnt uns helfen: wir suchen derzeit aktive Mitstreiter an der tschechischen Grenze bei Kleinhaugsdorf. Außerdem suchen wir, dringender denn je, Pflegestellen die uns bei der Versorgung und Vermittlung der verstoßenen Katzen helfen. Auch jeder vermittelte Schützling hilft, da er wieder Platz für neue Tiere von der Straße macht. Bitte erzählt euren Freunden, Verwandten, Bekannten auch von unseren Vermittlungstieren – vielleicht ist ja jemandes Traumkatze darunter!

Von unseren (Kastrations)projekten...



Arthur aus *Hautzendorf* hat bei unserer Tierärztin eingeecheckt, die bis zur Narkosewirkung Angst um ihre Hände hatte. Er war nicht sehr erfreut als wir ihn eingefangen hatten. Arthur wurde generalsaniert (und logischerweise kastriert) und darf nun weiter in der Scheune unserer Tamara wohnen. Das Foto wurde NACH der Kastration gemacht, worauf man deutlich das nötige EarTip (die Markierung für kastrierte Streuner) erkennt!

Hinterpfoten aufgefallen. Es stellte sich heraus, dass er eine Futtermittelallergie (verbunden mit Juckreiz) hatte. Frisch kastriert ist er nun wieder „Zuhause“ und darf Futter schlemmern, das er besser verträgt.



Sonderprojekt Kleinhaugsdorf...



Da sich leider kein anderer Verein gefunden hat, den die Sache interessiert, haben wir uns quer durchs Weinviertel auf den Weg nach Kleinhaugsdorf, an die Grenze zur Tschechischen Republik gemacht, da wir von mehreren Seiten verschiedene Aussagen bezüglich Katzenpopulationen dort erhalten haben und uns sowas eben nicht mehr aus dem Kopf geht.

Relativ rasch wurden wir fündig und konnten nach kurzer Zeit eine vermeintliche Mama mit vier Jungkatzen fangen. Nach zwei Wochen mussten wir die Tiere aber wieder von der Not-Pflegestelle abholen und konnten sie Gott sei Dank bei unseren lieben Mitgliedern Christian und Christine in einem rasch frei gemachten Raum

unterbringen. Es stellte sich heraus, dass die vermeintliche, sehr zutrauliche Mama wohl eher der große Bruder der vier Babykatzen sein dürfte – was aber auch bedeutet, dass die tatsächliche Mama, sowie mögliche weitere Geschwister, immer noch dort herumlaufen. ... **Josef, Gert, Beppo, Charly und Valerie** suchen jedenfalls schon mal ihr Zuhause für immer – siehe unten!

Dort scheint jedenfalls ein beliebter Ort zu sein, ungewollte Katzen los zu werden. Ortsansässige und Passanten füttern anscheinend immer wieder, aber unregelmäßig, an zahlreichen Stellen Katzen. Die armen Tiere werden aber wohl nicht von allen gerne gesehen; es gibt auch Berichte darüber, dass einige Leute sich auch schon für ein Fütterungsverbot ausgesprochen haben, und dass Katzenunterkünfte in der Nähe geräumt bzw. zerstört wurden. Durch die Position nahe an der Grenze fühlt sich natürlich kein Verein oder Tierheim – unabhängig der Nähe oder Distanz – zuständig. Jeder wartet darauf, dass „jemand anderer“ sich darum kümmert.

Insgesamt scheint es dort ein Fass ohne Boden für verstoßene Katzen zu sein. Ohne aktive Helfer vor Ort, sowie Pflegestellen, die die Tiere bis zur Vermittlung aufnehmen können, sind jedoch leider auch uns die Hände gebunden; das Areal ist für uns schlicht zu weit weg, um verlässlich regelmäßig vor Ort sein und flächendeckend helfen zu können! Wir bleiben natürlich weiter dran, auf der Suche nach Helfern vor Ort – aber die Zeit drängt, das Frühjahr mit der nächsten Babykatzenschwemme kommt mit großen Schritten!

Projekt Laa an der Thaya...

Fast zeitgleich mit der Meldung um die Katzen in Kleinhaugsdorf hat uns auch die Information erreicht, dass auf einem Geschäftsgelände in Laa an der Thaya einige Katzen und Kätzchen herumlaufen.

Wieder mal hat unsere Obfrau daher einen privaten Familientermin kurzfristig abgesagt und ist am Sonntag direkt dorthin aufgebrochen. Einige Stunden später kam sie, mit 6 Katzen im Kofferraum, wieder nach Hause. Die Katzen dort sind eine recht heterogene Gruppe aus einem sehr alten Kater (**Franz**), einer ganz zutraulichen Katzenmama, die selbst fast noch ein Kind ist (**Agnes**), einer weiteren weiblichen, sehr scheuen erwachsenen Katze, sowie insgesamt drei Katzenbabys (**Johannes, Miez und Mops**). Sie wurden von den Gewerbetreibenden dort sporadisch mit Essensresten gefüttert und als Mäusefänger toleriert. Als Schlafplatz diente ein Stapel Paletten, unter dem die Tiere notdürftig Schutz vor der Witterung gesucht haben. Alles in allem kein Ort, um Katzenbabys groß zu ziehen, vor allem nicht bei der derzeit herrschenden Kälte!

Franz und Johannes haben bereits ihr Zuhause für immer gefunden. Die scheue Katzenmama durfte in einen Pferdestall übersiedeln, wo sie gut umsorgt wird, aber Menschen auch aus dem Weg gehen kann. Die anderen Pfleglinge sind noch auf der Suche nach ihrem Lebensplatz!



Aufregung gab es auch um unseren "**Löwen**" aus *Hohenruppersdorf*. Sein Fütterungs- und Streichelpersonal meldete, dass er das Hinterteil schlecht bewegen kann, am Schwanz eine Schwellung hat und nur herumliegt; unser erster Gedanke war natürlich ein Unfall, also gleich einmal den Jungen gefangen und ab zur Tierärztin. Wirbelsäule ok, Becken ok, Hüften ok, Beine ok, was ist nur los mit dem Löwen? Eine Schwanzrasur brachte es dann zu Tage: er hat einen (Katzen)-biss am Schwanz, so richtig klassisch mit Gegenbiss. Versorgt mit Antibiotika ging's wieder nach Hause. Der arme Bub konnte nicht mal zurückbeißen, da er kaum mehr Zähne hat!

Sonderprojekt EINSTEIN & DOTTI...

Dotti's Verletzungen verheilen vorbildlich. Die Bauchwunde ist toll geschlossen und die Entzündung abgeklungen. Ihr kaputtes Beinchen belastet sie schon wieder und mit etwas Glück kann man ihren externe Fixateur Mitte März entfernen. Die entzückende Maus macht mittlerweile das ganze Haus unsicher, liebt Heizungsliegen und hält sich bevorzugt im Vorraum, gegenüber der Eingangstüre auf – es könnte ja sein, dass jemand zu Besuch kommt, da muss man für Streicheleinheiten gleich zur Stelle sein sonst könnte man ja was verpassen!



Von **Einstein** berichteten wir euch bereits im vergangenen Newsletter. Der Bub hat sich sehr gut in unserem Katzenpflegeheim eingelebt und genießt die Aufmerksamkeit. Beim Kontrollröntgen mussten wir jedoch feststellen, dass die Heilung nicht ordnungsgemäß verläuft. Er hat sozusagen ein richtiges Loch im Knochen, es bildet sich fast kein Kallus. In 4 Wochen ist ein nächstes Kontrollröntgen geplant; sollte sich bis dahin jedoch gar keine Besserung zeigen, schlägt die Tierklinik eine Amputation des Haxerls vor. Er tritt so gut wie gar nicht auf dem Fußerl auf und der Pfotenballen bildet sich langsam zurück. Das bedeutet nun erst mal tägliche Massage mit einer Ureasalbe, sowie leichte Übungen für den Einsteinhexen.

Hier sieht man die beiden Röntgenbilder von Einstein (links) und Dotti (rechts).



Von unseren Dauerpfleglingen...



Pfötchenhilfe-Tierarzt-Taxi: Verbandswechsel und Erstimpfung von **Dotti** und **Einstein**, zweimal Nachimpfung von **Sputnik** und **Steffi** (bei Steffi war eine Ohrenkontrolle von Nöten, es wird wohl auf eine Operation hinauslaufen) und **Klara** war mit Ohrenscherzen auch mit von der Partie. Allen Fellnasen geht es jetzt wieder besser.

Heidi und **Henriette** mussten beim Tierarzt zur Zahnsanierung einchecken. Einige Zähne ärmer sind sie nun wieder wohlauf zuhause.



Unser **Sputnik** – alias Prinz Sputtischnutti – hat sich wohl einen Schnupfen eingefangen, er hat verschiedene Antibiotika und Kortison erhalten. Mit Infusionen und jeder Menge Hühnerfleisch konnten wir ihn vorerst mal wieder aufpäppeln.

Zuhause gesucht...



Dieses ca. 5 Monate alte Trio besteht aus den drei Katzenjungen **GERT**, **BEPP**O und **CHARLY**. Sie hatten keinen leichten Start ins Leben, wurden geboren in den Dreck von Lagerhalden in Kleingaugsdorf. Ihr erstes Zuhause: ein kleiner Spalt unter einem ausrangierten Baucontainer. Ihr Magen: immer leer. Das ist nun vorbei, angekommen auf unserer Pflegestelle in 2124 Kreuzstetten warten sie auf ihr Zuhause. Die Katzenkinder haben auch noch eine Schwester, die hübsche Valerie; die vier werden nur paarweise bzw. zu anderen jungen Katzen dazu vermittelt.

VALERIE ist die vierte im Bunde unserer Katzenkinder aus Kleinhaugsdorf. Angekommen auf unserer Pflegestelle in 2124 Kreuzstetten wartet auch sie auf ihr Zuhause gemeinsam mit einem ihrer Brüder oder zu anderen, jungen Katzen dazu.



JOSEF, der ca. 8 Monate alte "große" Bruder von unseren vier Jungkatzen (Valerie, Gert, Beppo und Charly) hat seine Geschwister vorbildlich beschützt und bewacht. Josef ist sehr zutraulich und verschmüsst und befindet sich auf unserer Pflegestelle in 2124 Kreuzstetten. Frisch kastriert wartet auf die Chance, in ein liebevolles Zuhause umziehen zu dürfen. Da die fünf Geschwister sehr aneinander hängen, wäre es schön, wenn auch Josef mit einem seiner kleinen Geschwister mit siedeln dürfte.

MIEZ und **MOPS**, die beiden ca. 3 Monate alten Kätzchen wurden in Laa geboren. Der Bub **Mops** ist etwas längerhaarig, das Mädel **Miez** kurzhaarig. Die beiden sind die Babys von Mama Agnes, die ebenfalls eine endgültige Heimat sucht. Altersgemäß sind sie sehr verspielt, Miez ist bei Menschenkontakt noch ein bisschen vorsichtig, Mops jedoch ist schon ganz verschmüsst. Sie sind tierärztlich gecheckt, werden alsbald erstgeimpft, und freuen sich auf einen gemeinsamen Platz. Zurzeit befinden sie sich auf einer Pflegestelle in 2124 Kreuzstetten und dürften dort gerne besucht werden.



AGNES ist eine ca. 2-jährige, zierliche und verschmüsst schwarze Katzendame (und Mama von Miez & Mops)! Sie hat auf der Straße gelebt, dort im Schmutz ihre Babys bekommen und sie liebevoll groß gezogen. Agnes ist, frisch kastriert, bereit für ihren eigenen Weg. Sie ist ebenfalls auf der Pflegestelle in 2124 Kreuzstetten und wartet schon sehnsüchtig auf viele Kuscheleinheiten in ihrem neuen Zuhause.

Izzie wartet immer noch auf ihr Traumzuhause für immer! Die geborene Griechin ist in etwa 8 Jahre alt, aber noch sehr aktiv und verspielt. Izzie kuschelt sehr gerne und fasst sehr schnell Vertrauen zu ihren neuen Besitzern. Sie möchte am liebsten in ein ruhiges Zuhause mit Freigang, damit sie sich draußen austoben kann. Mit anderen Katzen ist sie verträglich, am besten wäre ein erwachsener Katzenkamerad, der auch noch gerne spielt.



LUCY saß 12 Tage bei einer Tierärztin im Käfig um ihrer lauten Atmung und dem Röcheln auf den Grund zu gehen. Leider scheint dies chronisch zu sein, da weder Antibiotika noch Cortison noch Schnupfenmittel angeschlagen haben. Die Tierärztin meinte, es könnte auch sein dass die Nasenwand krumm ist. Das ist aber weder ansteckend für die anderen Fellnasen noch droht sie zu ersticken. Taub ist die süße Maus auch, das stört sie aber ganz und gar nicht. Sie ist sehr neugierig, verschmüst und liebt es zu kuscheln.

Lucy wurde nun nochmals tierärztlich gecheckt und mit anderen Medikamenten weiter versorgt. Sie wird nur in ein ruhiges, liebe- und verständnisvolles Zuhause und nur zu einer bereits vorhanden Katze vermittelt, da sie für ihre ca. 5 Jahre noch immer sehr verspielt ist und Gesellschaft sucht. Lucy braucht unbedingt ein Zuhause mit gesichertem Freigang, da sie aufgrund ihrer Taubheit im Straßenverkehr höchst gefährdet ist! Sie wird mit Schutzvertrag und gegen Schutzgebühr vermittelt. Standort: 2273 Hohenau an der March. Besuch ist jederzeit gerne willkommen!



Der wundervolle, majestätische Kater **JÖRGI** hat in seinen 7 Jahren schon viel erlebt: Als winziges Kätzchen hatte er noch Glück im Unglück und wurde vor dem Erschlagen von einem Bauernhof gerettet. Bei einem älteren Mann durfte er dann als Hofkater bis zu dessen Tod Mäuse fangen und sein Leben als Freigeist leben. Als der ältere Herr aber starb, musste Jörgi dringend dort weggebracht werden - die Erben nahmen Haus und Hof zwar gerne an, der Kater war aber absolut nicht willkommen.

Die tierliebe Nachbarin hatte Sorge, dass Jörgi ausgesetzt oder verletzt würde und alarmierte uns. Jörgi wurde durch uns kastriert und medizinisch durchgecheckt, entwurmt und entfloht, und auf FIV und Leukose getestet (beides negativ). Jörgi darf sich derzeit auf einer Pflegestelle in Wien 21. von all den vielen Aufregungen der letzten Wochen erholen. Dieser unsagbar liebe, wunderschöne Traumkater mit der sanften Seele war anfangs sehr zurückhaltend. Nach wenigen

Tagen, als er sah, dass wir ihm nichts Böses wollten, taute er immer mehr auf. Er liebt es gestreichelt zu werden, gibt sein Köpfchen und genießt jedes liebe Wort. Sein Appetit ist auch wieder da und Stangerl und andere Leckerlies werden genauso gerne genascht wie sein Futter. Am liebsten wird der dabei gestreichelt und seine unsagbar schönen grünen Augen schauen einen dabei immer freundlich an. Man hat oft das Gefühl, er versteht jedes Wort.

Schnurren und sich tragen lassen kann er auch schon, und dies ist für einen solch stattlichen Kater schon ein großer Vertrauensbeweis.

Jörgi sucht mit seinen 7 Jahren ein eher ruhiges Zuhause, am besten bei erfahrenen Katzenkennern, welche den Charakter einer Katze schätzen und ihm auch mal Ruhe zugestehen. Nachdem er stundenlang am liebsten am Fensterbrett sitzt und sehnsüchtig hinaus schaut, wäre ein Freigangplatz (am Land, denn Stadtverkehr kennt Jörgi nicht; eine Eingewöhnungszeit im Haus für mehrere Wochen ist Pflicht), oder ein Platz mit ausbruchsicherem Garten sicher ideal. Anderen Katzen begegnet er mit Respekt und ist sehr umgänglich. Kinder und Hunde sind nicht seine liebsten Freunde, wobei er Kinder langsam akzeptiert ... aber diese sollten schon größer sein und ihn zu sich kommen lassen und nicht auf ihn zulaufen.

Jörgi wird gegen eine Schutzgebühr in ein liebevolles Zuhause vermittelt.

Wofür wir uns bedanken...

Danke an:

Gabi D. für Dosenfutter
Brigitte K. für 3 Pflegekäfige, Futterbehälter und Leckerlis
Gabriele P. für eine Futterhütte, Jutetaschen und Warmhalteteller
Katharina St. für Dosenfutter, Aufbaufutter und Trockenfutter
Erni B. für Warmhalteteller
das Futterhaus für ein Sackerl mit Goodies
Wolfgang L. für Warmhalteteller
Kristina für Futter und Leckerlis und Stinkekissen
Martina H. für ein Katzenklo und Decke
Manuela W. für Bettchen und Futterschüsseln
die TK Korneuburg für einen Transportkorb
Angelika W. für Leckerlis
Michaela G. für Katzenmilch, Futter und Leckerlis
Mona G. für eine Wildkamera und zwei Snuggle Safes
Fam. L. aus Bullendorf für Futter
Andrea A. und ihrer "Floh" für Gutscheine
Eleonora R. für Gutscheine
Christine K. für Bettchen und Futter
Yvonne H. für ein großes Bettchen
Sonja K. für Futter
Andrea und Brigitte für Futter
Monika K. für Futter und Kittenfutter
Fr. R. aus Hochleithen für Futter
Tamara M. für Futter und Kittenfutter
Sonja K. für Kittenfutter
Angelika W. für Kittenfutter
Fam. D. aus Gänserndorf Süd für Futter und Spielzeug

...und bei den lieben Menschen, die uns mit Geldspenden unterstützt haben.

Vielen Dank im Namen unserer Schützlinge!

Zur Erinnerung...

An dieser Stelle möchten wir nochmals auf die Einzahlung der Mitgliederbeiträge hinweisen, die uns helfen, alle Steuerkatzen und unsere Dauerpfleglinge auch weiterhin gut versorgen zu können.

Gemäß Beschluss in der letzten Mitgliederversammlung bleibt der Mitgliedsbeitrag für 2015 unverändert:

Reguläre Mitgliedschaft:	EUR 35,- pro Jahr
Ermäßigte Mitgliedschaft (Studenten, Lehrlinge, Pensionisten):	EUR 25,- pro Jahr

Die Bankverbindung findet ihr am Ende des Newsletters.

Eine Vorschau...

Am 15.03.2015 findet unser alljährliches „Katzen“essen im **Gasthaus Schillinger** in **Großmugl** statt! Ab 13 Uhr freuen wir uns auf zahlreichen Besuch zum Austausch von schönen Katzengeschichten bei gutem, veganem Essen! Ihr habt dort auch die Möglichkeit, unsere Sachen aus unserem Benefizshop käuflich zu erwerben!

Bitte gebt uns bekannt, ob ihr kommt, damit wir eine ungefähre Anzahl anmelden können. (pfoetchenhilfe@gmx.at) Wir freuen uns auf euch!

Mitfahrgelegenheiten werden gerne organisiert, bitte bei Bedarf einfach melden!

Wie ihr uns helfen könnt...

Dringender denn je sind wir auf der Suche nach neuen **Pflegestellen**, die unsere eingefangenen Fellnasen vor dem Streunerleben bewahren.

Als Pflegestelle nehmt ihr bei Bedarf bedürftige Katzen jeden Alters bei euch auf, sorgt für ihr seelisches und medizinisches Wohlergehen, gegebenenfalls für ihre Sozialisierung oder Regeneration, und betreut sie liebevoll bis sie ein neues dauerhaftes Zuhause gefunden haben. Ihr seid direkt ins Team eingegliedert, tauscht euch mit anderen Pflegestellen aus, seid aktiv in die Vermittlungstätigkeiten eingebunden und seid ein wichtiger Teil des Prozesses, ungewollte, verstoßene Tiere in eine neue, bessere Zukunft zu begleiten. Ihr benötigt einen geeigneten Raum (falls ihr eigene Haustiere habt, müsst ihr diese zumindest für die anfängliche Quarantäneperiode von den Pfleglingen getrennt halten können), Zeit und Liebe.

Da Notfälle meist kurzfristig und unerwartet kommen, lässt sich nie sagen, wann genau wir euch als Pflegestelle brauchen. Es kann einige Wochen ruhig sein, dafür aber dann sehr schnell gehen müssen.

Gerne dürft ihr euch in der Zwischenzeit natürlich auch an anderen Vereinsaktivitäten aktiv beteiligen! Alles Weitere besprechen wir gerne bei einem persönlichen Kennenlernbesuch.

Für unsere Futterstellen in **Paasdorf** und **Frättingsdorf** suchen wir noch Helfer, die an einem oder mehreren Wochentagen die **Fütterung** unserer Schützlinge übernehmen können. Es sind 1 bzw. 2 Futterstellen anzufahren, Futter- und Wasserschüsseln aufzufüllen und man sollte einige Minuten warten um die Katzen zu beobachten – dies ist wichtig, um sicherzugehen, dass alle Tiere wohlauf sind. Das Futter wird natürlich von uns zur Verfügung gestellt bzw. die Kosten erstattet. Natürlich können sich mehrere Fütterer abwechseln. Gerne nehmen wir euch einmal unverbindlich zu einer Fütterungsrunde mit, damit ihr euch ein Bild davon machen könnt. Der Zeitaufwand pro Fütterungseinsatz beträgt inkl. Vor- und Nachbereitung (Futter anwärmen, gebrauchte Schüsseln reinigen) ca. 15-20 Minuten, Einsatzzeit ist abends. Aktuell werden Helfer für die Tage Di-Fr in Paasdorf, sowie für Mi und So in Frättingsdorf, gesucht.

Futterspenden sind bei uns immer gerne gesehen. Vor allem Nassfutter ist stets Mangelware. Aktuell versorgen wir neben über 40 Dauerpfleglingen auch weit über 100 Streunerkatzen täglich mit Futter.

Mit **Geldspenden** ist uns immer sehr geholfen; wir haben aktuell mehrere aktive Kastrationsprojekte am Laufen. Unsere immer wieder kranken Dauerpfleglinge schlagen auch mit horrenden Tierarztkosten zu Buche. Geldspenden können auf das unten angeführte Konto überwiesen werden. Ihr könnt unseren Verein auch regelmäßig als **Mitglied** oder mit einer **Patenschaft** unterstützen – gerne lassen wir euch unser Mitglieds-Antragsformular bzw. nähere Informationen zukommen.



Der stattliche Woitl vom Lagerhaus... so sehen gut betreute Streuner Katzen aus!

Wir können nur helfen, wenn ihr uns helft.

Vielen Dank für eure bisherige Unterstützung!

Renate Wimmer und ihr Team der Pfötchenhilfe

Spendenkonto: Weinviertler Volksbank, IBAN: AT88 4010 0352 3040 0000, BIC: WVMIA2102W